

Rönser Blättle

Gemeindeinformation 02/09

Juli 2009



Endlich - es ist so weit !

Unsere Themen:

Am 5. Mai 2009 war es so weit. Mit viel Prominenz und mit der Rönser Bevölkerung konnte der Spatenstich für unser Bauvorhaben „Erweiterungsbau Gemeindeamt und Neubau Feuerwehrhaus“ erfolgen.

Wir freuten uns über die Anwesenheit von Ladesstatthalter Markus Wallner, Landtagabgeordneter Walter Rauch, den Bürgermeistern

Zahlreich war auch die Bevölkerung von Röns dabei. Eine besonders tolle Idee hatte die Feuerwehr. Sie überraschte uns mit dem Aufmarsch der gesamten Wehr mit Schaufel, Pickel, Rechen und Besen.



Harald Sonderegger und Anton Metzler, Planer Thomas Raggl sowie den Vertretern der Rönser Vereine.



Gut Ding braucht Weile ist in diesem Falle wohl eher nicht

- Spatenstich Bauprojekt
- Vorwort des Bürgermeisters
- Reisepässe, Gemeindeverwaltung
- Jugend Röns
- Regionalentwicklung Walgau
- Mountainbike Strecke
- Volksschule
- Kindergarten
- Wanderbus
- Feuerwehr Röns
- Magnus Chor
- Funkenzunft Röns
- Seniorenbund
- Sicheres Wandern
- Viehzuchtverein Röns
- Sennerei Schlins-Röns
- aks: Risiko Cannabis
- Verkaufe - Suche

Bauprojekt

passend, eher Geduld und Ausdauer. Es mussten doch etliche Hindernisse aus dem Weg geräumt werden, um schlussendlich mit der Umsetzung dieses Projektes beginnen zu können.



Umso mehr freut es uns, dass nun der Startschuss für diese Investition in die Zukunft von Röns gegeben werden konnte. Mit dem Bau des neuen Feuerwehrhauses wird ein lang gehegter Wunsch der Feuerwehr erfüllt. Bei dem derzeitigen Mitgliederstand platzt das bestehende Feuerwehrhaus aus allen Nähten.



Der neue multifunktionale Spielplatz sowie der neue Jugendraum werden unserer Jugend in vieler Hinsicht neue Möglichkeiten bieten.

Die neue Situierung des Gemeindeamtes ermöglicht in Zukunft einen barrierefreien Zugang zum Gemeindeamt.

Die im derzeitigen Gemeindeamt freiwerdenden Räume werden zu Vereinsräumen umgestaltet. Damit bekommt unser Magnuschor

eine verbesserte Probemöglichkeit.

Der Umbau des Kindergartens und der Schule bedeutet mehr Platz und damit mehr Möglichkeiten für unsere Kindergärtler und Schüler.

Mit der Adaptierung des Mehrzwecksaales, der in Zukunft ebenfalls barrierefrei zugänglich sein wird und mit der notwendigen Bühnentechnik sowie einer Catering-Küche ausgestattet wird, reagieren wir auf den Wunsch nach einem modernen Veranstaltungssaal.



Der Umbau des jetzigen Feuerwehrhauses in einen Bauhof und des Vorplatzes unter dem Feuerwehrhaus in eine Wertstoffsammelstelle bietet nun endlich die Möglichkeit, unserer Bevölkerung den Service zu bieten, der anderswo schon längst Standard ist.



Die Neuerrichtung der Pumpstation bringt nicht nur verbesserte Arbeitsbedingungen für die Wartung der Anlage, sondern auch die Sicherung der Qualität unseres

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Rönserinnen,
Lieber Rönser

Unser Lehrer geht in Pension.

Nach nunmehr 16-jähriger Tätigkeit als Volksschuldirektor in Röns

wechselt

Hubert Müller in die Pension.

Hubert Müller begann im Schuljahr 1993/94 mit 17 Schülern in der damals einklassigen

Volksschule. Im Schuljahr 1998/99 wurde unsere Schule Integrationschule. Mit 21 Schülern wurden nun zwei Klassen geführt. Die Förderung der schwächeren Schüler war Hubert stets ein besonderes Anliegen. Auch wenn er damit ab und zu auf Unverständnis der Eltern stieß. Ab dem Schuljahr 2000/04 wurde unsere Schule wieder einklassig.

Wenn man die Schulchronik der letzten 16 Jahre durchblättert, so fällt auf, dass Hubert sich besonders für das Singspiel mit den Schülern engagierte. Er verstand es, alle Schüler zu motivieren und sie genau ihren Fähigkeiten entsprechend einzusetzen. Das Singspiel entwickelte sich zum festen Bestandteil im Rönser Terminkalender. Jung und Alt freuten sich immer wieder darauf. Auch kirchliche Feste wurden vom Schülerchor gestaltet. Einer seiner großen Verdienste ist es wohl, die Schule zu öffnen und am Leben im Dorf teilzunehmen.

Wir wünschen Hubert alles Gute für seine Pension. Vielen Dank für Deine Tätigkeit in und für Röns.

Der Bürgermeister



Bgm. Anton Gohm


Anton Gohm

Bauprojekt

Trinkwassers.

Die sanfte Gestaltung des Kirchplatzes sowie des Vorplatzes beim Haus Nr. 1 bildet den Abschluss der Bautätigkeiten.

Wir haben ein ehrgeiziges Projekt in Angriff genommen, welches alle Lebensbereiche in Röns mit einschließt. Ich bin deshalb überzeugt, dass die Investition von ca. 2,8 Mio. Euro gerechtfertigt ist und dazu beitragen wird, unser Röns für die Bevölkerung, die Feuerwehr und die Vereine, aber auch für Besucher und Gäste attraktiver zu machen.

Diese Investition wäre aber ohne die großzügige Hilfe des Landes Vorarlberg nicht möglich. Unser Landeshauptmann hat wieder einmal Wort gehalten, mit der Gewährung von entsprechenden Förderungen vergleichbare Lebensbedingungen auf dem Lande zu schaffen.

Derzeit sind wir im Zeitplan und wollen bis Ende 2010 fertig sein.

Fotos: *Martin Mittermair*
Jürgen Lampert

Anton Gohm

Urlaubszeit – Reisezeit

Ab 15. Juni 2009 – keine Miteintragungen von Kindern in Reisepässe mehr möglich!

Die Sommerferien rücken immer näher und damit verbunden auch die Urlaubs- und Reisezeit. Bitte kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente, sodass Sie gegebenenfalls noch zeitgerecht ein gültiges Reisedokument beantragen können.

Ab 15. Juni 2009 sind keine Miteintragungen von Kindern in Reisepässe mehr möglich!

Ein Kind, ein Reisepass heißt es ab 15. Juni 2009: Miteintragungen im Reisedokument der Eltern sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Bereits bestehende Miteintragungen verlieren nach einer dreijährigen Übergangsfrist ihre Gültigkeit. D.h.: alle bestehenden Kindereintragungen werden

ab 15.06.2012 ungültig; der Reisepass selbst, in dem sich die Kindereintragung befindet, behält bis zum Ablaufdatum des Reisedokumentes seine Gültigkeit. Künftig sind Kinderreisepässe mit einem Chip ausgestattet, jedoch ohne Fingerabdrücke. Diese werden erst ab einem Alter von zwölf Jahren abgenommen.

Kosten:

Reisepässe für Kinder unter 12 Jahren: Euro 26,30 (voraussichtlich ab 15.07.2009: Euro 30,00)

Nähere Informationen erhalten Sie auf dem Gemeindeamt (Tel. 8144).

Monika Reisch



Aushub Sportplatz

Gemeinde – Öffnungszeiten

Ab September wird am **Donnerstagabend von 19.00 bis 20.00 Uhr** zusätzlich zur Sprechstunde des Bürgermeisters eine Verwaltungskraft für verschiedene Verwaltungsarbeiten (Passanträge mit Fingerprint, usw.) den Bürgern von Röns zur Verfügung stehen.

Die neuen Öffnungszeiten vom Bürgerservice ab September lauten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr.

Urlaub

Die Bürgermeistersprechstunden finden im **August 2009** wegen Urlaub des Bürgermeisters nicht statt.

Herlinde Berchtel

Rönsler Jugend

Ausflug zum Alpine Coaster nach Vandans

Unter dem Motto „Vollgas“ konnte man es am besten beschreiben, was wir am Sonntag, den 31. Mai gemeinsam erlebt haben. Zuerst ging es zu Fuß Richtung Schlins und von dort weiter mit dem Zug nach Vandans. Dort angekommen, fuhren wir mit dem Bus bis zur Talstation der Golmerbahn zur „Alpine Coaster“ Bahn.



Nach ein paar wilden Fahrten, wo sich jeder austoben konnte und sich der Adrenalinspiegel auf dem Höchststand befand, beschlossen wir, dass es besser wäre, wieder in Richtung Heimat aufzubrechen, damit auch die Montafoner etwas von der Bahn haben. Natürlich darf nach soviel Aufregung und Spaß der McDonald's nicht im Programm fehlen. So schauten wir auch hier einen

Sprung vorbei. Gut gestärkt und sichtlich zufrieden ging es dann wieder nach Schlins. Da gab es nur ein ganz winziges Problem. Stellte sich doch manch einer die Frage, wie man am besten, aber „ohne zu laufen“ nach Röns kommt. Nach ein paar Anrufen war Rene's Papa zur Stelle und holte uns freundlicherweise ab. Noch immer aufgedreht und nicht genug, war unser nächstes Ziel der „Rönsler Turnsaal“, wo wir alle 9 übernachteten. So ungefähr. Spontan, wie wir alle waren, war alles schnell zur Stelle. Verpflegung, Tischtennisplatte, Fernseher und Playstation durften nicht fehlen. So war für jeden etwas dabei und es wurde nie langweilig. Wie auch, bei so einer „Rasselbande“. Doch irgendwann wurden auch die letzten müde und so schliefen sie alle seelenruhig bis am frühen Morgen. Alles zusammen ein perfekter Ausflug mit vielen Lachern!

Magnus Vonbrül

Regionalentwicklung im Walgau – Stand der Dinge (Mai 2009)

Die Regionalentwicklung im Walgau soll die zahlreichen Kooperationen der Walgaugemeinden voranbringen.

Sie soll Projekte in verschiedenen Bereichen anstoßen und ein gemeinsames Entwicklungskonzept für die ganze Region erarbeiten. Dafür wird sie vom Land Vorarlberg drei Jahre lang finanziert. Verantwortlich für den Ablauf und die Koordination der Arbeit ist ein

Kernteam. Ihm gehören die Bürgermeister Florian Kasseroler (Nenzing), Harald Sonderegger (Schlins), Peter Neier (Nüziders), Dieter Lauermann (Ludesch) und Andreas Amann (Schnifis) sowie Mitarbeiter der Abteilung Raumplanung des Landes Vorarlberg an.

Mountainbike-Strecke

Neue Mountainbike-Strecke im Walgau

Das Mountainbike-Netz in Vorarlberg ist um eine 70 Kilometer lange Strecke im Walgau erweitert worden.



Zehn Gemeinden des Walgaus haben gemeinsam mit dem Land die über 70 Kilometer lange Bikeroute „Walgau-Sonnenseite“ ausgearbeitet.

Die Mountainbikekarte liegt beim Gemeindeamt kostenlos auf.

Herlinde Berchtel



Regionalentwicklung im Walgau

Auf der Walgaukonferenz wurden nun die ersten drei gemeinsamen Projekte beschlossen:

1. Das Projekt ‚Identifikation‘ beinhaltet folgende Maßnahmen: Der „Walgauer“ als Regionalwährung in allen Walgaugemeinden, ein „Warenkorb Walgau“ mit einem Produkt aus jedem Ort, die Neustrukturierung der „Elementa“, eine gemeinsame Wanderkarte sowie eine intensive Beteiligung der Jugendlichen im Walgau.
2. Das Projekt ‚Kooperation‘ verschafft einen Überblick über Bedarf und Angebote der Gemeinden für Personalpools,

Dienstleistungen, Geräteverleih, etc. Neben den klassischen Verwaltungsleistungen wird vor allem der Zusammenarbeit im Sozialbereich Aufmerksamkeit geschenkt.

3. Das Projekt ‚Information und Lernen‘ verbessert das gegenseitige Wissen voneinander und nutzt zu diesem Zweck eine eigene Homepage im Wikipedia-Stil, spezielle Workshops (beispielsweise für die Hanggemeinden und höher gelegenen Gemeindeteile) und sammelt Informationen (z.B. zu den Frei- und Hallenbädern in der Region).

Manfred Knecht

Das Büro der **Regionalentwicklung Im Walgau** freut sich über Ihre Reaktionen und Ihre Mitarbeit. Erreichbar ist das Büro von Montag bis Freitag 09.00 bis 12.00 sowie Dienstag und Donnerstag nachmittags von 14.00 bis 18.00. Einfach vorbeikommen, anrufen oder mailen

05525-62215-151,
sekretariat@imwalgau.at
Wolfhaus, Bazulstr. 2,
6710 Nenzing

„Aschenputtel“

Volksschule Röns

Rönser Volksschulfest, am 3. Juli 2009 mit Freilichtspiel „Aschenputtel“ und Unterhaltung.

Aufgrund der Großbaustelle beim Gemeinde- und Schulplatz kann heuer das Schulfest nur bei guter Witterung im Freien beim Kirchplatz abgehalten werden. Nach bisher zweimaliger Verschiebung wegen Schlechtwetter ergibt sich nun der Freitag, 3. Juli um 20 Uhr als nächster Termin. Vorher findet um 19 Uhr in der Magnuskirche der Herz-Jesu-Freitag Gottesdienst statt.

Die Volksschüler, zusammen mit LehrerInnen, bringen heuer das Märchen „Aschenputtel“, das in der Zeit von der Burg Jagdberg von Schlins-Röns, der Minnesänger Laurentius von Schnüfis und Walter von der Vogelweide spielt, zur Aufführung.

Anschließend bereichert der Männerchor Schlins-Röns den Abend mit Heimat- und Unterhal-

tungsgesängen.

Die Schülereltern und freiwilligen Helfer sorgen wie immer bestens für das leibliche Wohl der Besucher.

Zu diesem Fest sind alle RönserInnen und interessierten Gäste von nah und fern recht herzlich eingeladen.

Auf ein gutes Gelingen freuen sich die Sänger, die Gastronomen und die Volksschüler mit den LehrerInnen Ruth, Silvia, Peter und Hubert.

Sollte das Fest wegen schlechter Witterung am 3.7. kurzfristig abgesagt werden, wird das Spiel beim nächsten schönen Abend in der letzten Schulwoche mit reduzierter Bewirtung aufgeführt. Alle Rönser Haushalte werden dann schriftlich verständigt.

Hubert Müller



Kindergarten Röns

RIKKI Treffen, „Keine Angst vorm großen Hund“ und die Waldwoche waren die Themen der letzten Wochen. Dazu kommen zwei neue Mitbewohner im Kindergarten.

RIKKI Treffen in Nenzing

In regelmäßigen Abständen bekamen wir dieses Kindergartenjahr Post von RIKKI.

RIKKI schickte uns Geschichten, Lieder, Spiele, Tipps zur Abfallvermeidung und wie man den Müll richtig trennt, Bastelideen mit Abfall und vieles mehr.



Er sendete uns auch spannende Rätsel und „Schlaubergeraufgaben“. Für jede richtige Aufgabe

Keine Angst vorm großen Hund !

Ende Mai veranstalteten wir gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und den Sicheren Gemeinden das Projekt „Keine Angst vorm großen Hund“.

Im Vorfeld erarbeiteten wir die zehn goldenen Regeln für den Umgang mit Hunden, welche den Kindern die erste Angst vor dem großen Treffen nahm. Jedes Kind bekam ein kleines Büchlein mit den Regeln mit nach Hause. So konnten sie den Eltern und Verwandten erzählen, wie man richtig mit Hunden umgeht.

sammelten wir einen Schlaubergerpunkt auf unserer Medaille.

Wir lernten von RIKKI spielerisch den richtigen Umgang mit Müll und, wie man erreichen kann, dass der Abfallberg in Vorarlberg nicht zu groß wird.

Mitte Mai durften die Kinder vom Kindergarten Röns RIKKI in Nenzing treffen.

Es wurde uns eine tolle Show mit Akrobatik, Zaubern, Spiele, Lieder und Tänze geboten.

Zum Schluß durften alle Kinder ihre RIKKI Medaille gegen ein tolles RIKKI – Kartenspiel eintauschen. Jedes Kind durfte sich bei RIKKI noch eine Autogrammkarte abholen!

Wir lernten verschiedene Hunderasen kennen, und erfuhren, dass Hunde auch Berufe ausüben können.

Im Gespräch hörten wir verschiedenste Erfahrungen der Kinder, was alles zur Pflege und Versorgung von Hunden dazu gehört.

Wir zeigten den Kindern anhand von Bildern, wie der Hund seine Gefühle und Launen ausdrückt: Freude, Angst...

Eine Woche vor dem Treffen bekamen wir Post von Manuela M. und „Gruschi“. Die beigelegten

„Neue Mitbewohner“

Der Kindergarten Röns mit Schwerpunkt Montessori Pädagogik hat zwei neue Mitbewohner.



Gemeinsam stimmte die Kindergartengruppe für die Namen Luna und Schnuffel ab. Luna ist ein halbjähriges Weibchen und Schnuffel ein einjähriges Männchen.

Die Kindergärtler übernehmen die Sorge und Pflege der Tiere. Sie füttern die Zwergkaninchen und halten den Käfig sauber. Die Kinder lernen Verantwortung für jemanden anderen zu übernehmen.

Anhand von den Übungen des täglichen Lebens können die Kinder ihre Bewegungen vervollkommen, mit Dingen hantieren und sich mit der Umwelt vertraut machen.



Kindergarten Röns

Fotos halfen den Kindern, die letzten Ängste abzubauen. Dann war es endlich so weit: Manuela M. aus Feldkirch kam mit einem Berner Sennhund „Grusch“ zu uns in den Kindergarten.

Wir durften ihn streicheln, kämmen und füttern. Manuela erzählte uns noch sehr interessante Dinge über den richtigen Umgang mit Hunden.

Danke für Euren Besuch!

Annelies Stieger

Wander – und Bäderbus L 75a

Ob Sie lieber zum Wandern auf den Dünserberg oder zum Baden ins Nenzinger Schwimmbad fahren wollen, beides ist mit der Linie L 75a möglich.

75a Nenzing - Schlins - Düns - Schnifis - Dünserberg		Landbus Blumenegg, Tel. 05550/21733					
Montag - Freitag							
Thüringen Gemeindeamt			11:50			15:50	
Nenzing Campingplatz	9:05	*		12:05	*	15:51	17:57
Nenzing Gemeindeamt	9:11	10:39		12:11	15:09	15:57	18:03
Nenzing Kinderg. / Sen Heim	9:12	10:40		12:12	15:10	15:58	18:04
Nenzing Spar-Markt	9:13	10:41		12:13	15:11	15:59	18:05
L76 von Bludenz	9:12	10:39		12:12	15:12		
Nenzing Bahnhof	9:14	10:42		12:14	15:12	16:00	18:06
Nenzing Sportpl./Bahnhöf.	9:15	10:43		12:15	15:13	16:01	18:07
Nenzing Werdenbergstraße	9:16	10:44		12:16	15:14	16:02	18:08
Nenzing Walgabaad	9:17	10:45		12:17	15:15	16:03	18:09
Nenzing Marmota	9:18	10:46		12:18	15:16	16:04	18:10
Beschling Nenzingerstraße							
Zug von Feldkirch	9:11	10:41		12:11			18:11
Zug von Bludenz	9:19	10:49		12:19			
Schlins-Beschling ÖBB Hst	7:06	9:21	10:49		12:21	15:19	16:07
Schlins Feuerwehrhaus	7:07	9:22	10:50		12:22	15:20	16:08
Gais Gaisbühel			12:01				16:01
Schlins Kapelle	7:06	9:23	10:51		12:23	15:21	16:09
Schlins Postamt	an 7:09	9:25	10:53	12:05	12:25	15:23	16:11
L73 von Bludenz			12:05				16:05
L73 nach Feldkirch	7:04	9:23	10:53		12:23	15:23	16:09
L73 nach Feldkirch	7:11		12:05				16:05
Schlins Postamt	ab 7:09	9:25	10:53	12:05	12:25	15:23	16:11
Schlins Rönserberg	7:10	9:26	10:54	12:06	12:26	15:24	16:12
Röns Gasthaus Löwen	7:12	9:29	10:57	12:09	12:29	15:27	16:15
Röns Sägewerk	7:13	9:30	10:58	12:10	12:30	15:28	16:16
Röns Abzweigung Düns	7:13	9:30	10:58	12:11	12:30	15:28	16:16
Schnifis Tobel	7:14	9:31	10:59	12:12	12:31	15:29	16:17
Schnifis Gasthaus Krone	7:15	9:32	11:00		12:32	15:30	16:18
Schnifis Gemeindeamt		9:33	11:01		12:33	15:31	16:19
Schnifis Seilbahn		9:34	11:02		12:34	15:32	16:20
Schnifis Gemeindeamt		9:35	11:03		12:35	15:33	16:21
L75 von Sattlers				12:30	12:30	13:11	16:10
Schnifis Gasthaus Krone	7:11	9:35	11:03	12:13	12:32	13:12	15:33
Düns Gemeindeamt	7:17	9:38	11:06	11:45	12:16	12:35	13:15
Dünserberg Bassig	7:20	9:41	11:09	11:48	12:38	12:41	13:18
Dünserberg Bassig Kapelle	7:21	9:42	11:10	11:49	12:39	12:42	13:19
Dünserberg Hart	7:23	9:44	11:12	11:51	12:41	12:44	13:21
Dünserberg Montanast	7:26	9:47	11:15	11:54	12:44	12:47	13:24
Dünserberg Futsch	7:29	9:50	11:18	11:57	12:47	12:50	13:27
Dünserberg Bischa	7:31	9:52	11:20	11:59	12:49	12:52	13:29
Dünserberg Boden	7:33	9:54	11:22	12:01	12:51	12:54	13:31
Dünserberg Parkplatz Winkel	9:56				12:56		
Dünserberg Alpe Egg	10:01				13:01		
Dünserberg Alpele	10:03				13:03		

* nur an Schultagen
 † vom 11. Juli bis 13. September 2009 und an schulfreien Tagen
 ‡ Die Haltestellen Nenzing Campingplatz und Dünserberg Parkplatz Winkel bis Alpele werden von Montag bis Freitag, vom 11. Juli bis 13. September 2009
 § auf an Samstagen, Sonnt. und Feiertagen bis 18. Oktober 2009

Die Linie 75a verkehrt vom 11. Juli bis 13. September 2009 von Montag bis Freitag täglich einige Male von Nenzing Campingplatz bis Dünserberg Älpele und retour. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen sogar bis 26. Oktober. Wir Rönser haben mehrere Male am Tag die Möglichkeit zum Ba-

den nach Nenzing oder zum Wandern bis Dünserberg Älpele zu fahren.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte aus dem Fahrplan, welcher bei Bedarf auch auf dem Gemeindeamt aufliegt.

Manfred Knecht

Waldwoche

Mitte Juni tauschte der Kindergarten Röns eine Woche lang den Gruppenraum mit dem Spielraum Wald aus. Ein abgesperrtes Waldstück am Weiher lud uns zum Fischen und Kaulquappen fangen, Hüttenbauen, Naturforschungen, malen mit Holzkohle, baden, klettern, ..., ein. Wir machten tolle Natur- und Tierbeobachtungen.



Um möglichst viele Erfahrungen und tolle Erlebnisse im Wald zu sammeln, verlängerten wir die Öffnungszeiten bis 14.00 Uhr. Einige Mütter kochten für uns zu Mittag und brachten es uns in den Wald.

Danke für Eure Mithilfe!

Annelies Stieger

Kreisübung – Spatenstich – Projekt Olympia

Kreisübung

Die diesjährige Kreisübung fand am 8. Mai in Dünserberg statt, wo ein Heizungsbrand in der Volksschule angenommen wurde.



Die Ortsfeuerwehren von Dünserberg, Düns, Schnifis, Satteins, Schlins und Röns nahmen mit ca. 100 Einsatzkräften an dieser Übung teil.

Ebenfalls vor Ort waren der Samariterbund, der für die Erstversorgung der Verletzten sorgte, sowie die Bürgermeister der teilnehmenden Gemeinden.

Lange haben wir auf diesen Moment gewartet, am 9. Mai war es dann endlich soweit. Mit dem Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrhauses wurde ein Projekt gestartet, das dem akuten Platzmangel im bestehenden Gerätehaus ein Ende setzen wird.



Zu diesem freudigen Ereignis „bewaffneten“ sich die Rönser Feuerwehrmänner und Frauen mit allen möglichen Werkzeugen die auf einer solchen Baustelle benötigt werden, um die „Spatenstecher“ bei ihrer Arbeit tatkräftig zu unterstützen.

Simon Barwart

Projekt Olympia

Ende April reisten unsere Olympiateilnehmer nach Villach, wo sich am Wochenende alle 13 österreichischen Olympiagruppen zum gemeinsamen Training sowie Erfahrungsaustausch trafen.

Bisher nahm die Gruppe an den Kuppelcups in Lustenau, Au und Blons, und am Landesbewerb in Tirol teil. Bis zur Olympiade (19. bis 26. Juli, Ostrava) stehen noch die Landesbewerbe Salzburg (27. Juni, Henndorf) und Vorarlberg (4. Juli, Thüringen), sowie ein Trainingsbewerb in Tosters auf dem Plan.

Ein solches Unternehmen wie die Teilnahme an der Feuerwehrolympiade stellt nicht nur eine äußerst große sportliche Heraus-

forderung dar, auch der finanzielle Aufwand ist enorm. Unterstützt wird die OF-Röns von einigen Betrieben in der Umgebung, sowie auch von Privatpersonen durch den Erwerb von Sponsoraufklebern, die beim Feuerwehrmann aus der Nachbarschaft bezogen werden können – Wir danken für Ihre Unterstützung.



Simon Barwart

Termine Papiersammlung

- 5. September:**
Altpapier und
Alteisen
- 21. November:**
Altpapier

Magnus Chor

Konzert des Magnus Chors am 06.06.09

Die von der Familie Michael und Margit Ammann großzügig uns überlassene Tenne prägte das besondere Ambiente unseres heurigen Chorkonzertes am 06.06.09, welches unter dem Motto „Firobad“ stand.

Leider spielte das Wetter nicht mit, sondern verrückt: Kälte, Regen und Sturm boten all ihre Macht auf, um für leere Bänke zu sorgen.

Doch unsere treuen Fans, bei denen wir uns herzlich bedanken möchten, ließen uns nicht im Stich, kamen in Scharen und füllten die letzte Bank, um sich unser jazzig – melodisches Konzert anzuhören. Besonders stolz sind wir auf unsere Interpretation des „Frühling“, eine von Dr. Helmut Sonderegger bearbeitete und für 4-stimmigen Chor gesetztes Stück des Barockkomponisten Wilhelm Friedemann Bach. Unser Chorleiterin Silvia Rothmund

hatte viel Können, Einsatz und Geduld aufgewendet, dass unser Konzert in bereits gewohnter Qualität dargeboten werden konnte. Dafür, dass auch der kulinarisch – gemütliche Teil seine Qualität hatte, sorgten sowohl die vielen fleißigen Hände unserer ChorsängerInnen als auch die „Jazz Rats“, ein Trio unter der Leitung des sehr begabten Gitarristen und Rechtsanwalts Armin Bronner.

So haben schlussendlich, trotz furchtbarer Zugluft, alle Beteiligten, SängerInnen, Musiker, Helfer und natürlich das Publikum bewirkt, dass der Gedanke „Brighten The Day“ an diesem Abend wirklich gelebt hat.

Norbert Müller



Funkenzunft Röns

Jahreshauptversammlung 2009

Zur JHV trafen sich die Mitglieder der Funkenzunft am 17. April im GH Löwen.

Obmann Erwin Burtscher berichtete über die zahlreichen Tätigkeiten im vergangenen Vereins-

jahr. Hervorzuheben waren dabei die Sanierung des Alten Kirchweges, das Sonnwendfeuer, der Vereinsausflug zum „Alpine Coaster“ nach Vandans – Golm, die Faschingsveranstaltung sowie

Haussammlung

Wir möchten uns bei allen Rönserinnen und Rönsern, die uns bei der Haussammlung im Juni mit ihrer Spende unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

*Obmann
Erwin Burtscher*



natürlich das Abbrennen des Funkens am 1. März 2009. Er bedankte sich bei den Mitgliedern sowie allen Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung.

Auch Bgm. Anton Gohm betonte die gute Zusammenarbeit und wünschte dem Verein alles Gute. Nach der gelungenen Diaschau von Silvia und Veronika gab es noch allerhand zu erzählen und



so klang der Abend gemütlich aus.

Reingard Gohm

Seniorenbund

Schnifis – Röns – Düns - Dünserberg

Burgenlandfahrt

Um ein weiteres Stück unseres schönen Österreich kennenzulernen, fiel die Wahl unseres heurigen 5-Tages-Ausflug auf das Burgenland. So trafen sich am Pfingstmontag 41 Mitglieder unserer Seniorengruppe beim Bus der Fa. Hubert Müller voller Erwartungen zur Abfahrt ein. In flotter Fahrt - unterbrochen von Kaffee- und Essenspausen - erreichten wir am späten Nachmittag unser Ziel in Podersdorf am Ostufer des Neusiedler See, wo wir für 4 Nächte Quartier bezogen. Der nächste Tag führte uns nach Eisenstadt, Hauptstadt und Zentrum des Burgenlandes, zur Zeit ganz im Zeichen des 200. Todestages Joseph Haydns. Wir

besuchten die Bergkirche mit Kalvarienberg und Mausoleum des großen Musikers, besichtigten im Rahmen unserer Stadtführung Schloss Esterházy sowie das jüdische Viertel und andere bedeutende Bauten. Am Abend erwartete uns im Hotel eine erstklassige Weinverkostung. Am Vormittag des 3. Tages stand ein Besuch des Dorfmuseums in Mönchhof auf dem Programm, ein in jahrzentelanger Tätigkeit erstelltes ganzes Dorf, wie die damaligen Bewohner vor ca. 100 Jahren gelebt haben. Im Anschluss besuchten wir noch Schloss Halbturn. Der Nachmittag war ausgefüllt mit einer Fahrt in den Seewinkel und ins nahe

Sicheres Wandervergnügen

Sommerzeit ist für viele auch Wanderzeit. Und tatsächlich gibt es kaum etwas Schöneres, als bei herrlichem Wetter die Welt von oben zu genießen, denn ein Tag im Gebirge bietet Erholung und Erlebnis zugleich. Damit das Wandern ein Vergnügen bleibt, gilt es einige Dinge zu beachten. Im Rahmen des Kursangebotes "Sicheres Wandervergnügen" können sich Wanderbegeisterte das notwendige Wissen von Bergprofis aneignen.

Kurstermin Bludenz (2 Praxistage)

Theorie: Mittwoch, 8. Juli 2009, 19 – 22 Uhr, Bergrettingsheim Bludenz

Praxis: Samstag, 11. und Sonntag, 12. Juli 2009

Der Kursbeitrag beträgt EUR 50,-.



Nähere Infos finden Sie im Folder unter folgendem Link:

<http://www.sicheregemeinden.at/dl/Folder/Sicheres%20Wandervergnuegen.pdf>

*Team der Initiative
Sichere Gemeinden*

Seniorenbund

ungarische Grenzgebiet. Eine Kutschenfahrt durch den Nationalpark Neusiedlersee beeindruckte durch die fast endlosen Ebenen, die Steppenseen und die seltene Fauna und Flora. Bei der anschließenden Einkehr in ein Heurigenlokal mit Brettljause, guten Weinen und flotter Musik wagten etliche Junggebliebene unserer Runde sogar ein Tänzchen. Am vorletzten Tag besuchten wir Bratislava (Pressburg), die Hauptstadt der Slowakei, einige Jahrhunderte lang auch Haupt- und Krönungsstadt Ungarns. Mit einem Bummel durch die Altstadt mit ihren historischen Bauten und einer Einkehr in eines der vielen

Lokale endete unser Besuch in der Slowakei. In zügiger Fahrt brachte uns am Freitag Hubert vom äußersten Osten Österreich sicher wieder ins Ländle zurück mit vielen Eindrücken über eine Gegend Österreichs, die vielen unserer Runde bisher unbekannt war. Vielen Dank unserem Obmann Fritz, der diesen Ausflug in die Wege geleitet und bestens organisiert hat. Zu danken ist auch seinen Helferinnen Lotte und Klara für die Betreuung während der Fahrt.

Obmann Fritz Halbwirth



Milchmesser gesucht

Der Viehzuchtverein Röns sucht für seine vier Betriebe ab sofort einen

Milchmesser.

Die Milchkontrolle muss einmal monatlich, abwechselungsweise morgens und abends, durchgeführt werden.

Nähere Auskünfte unter Tel. 0664/5003480

Michael Ammann

Viehzuchtverein Röns

Kleiner Verein mit großem Erfolg!

Anlässlich der Jubiläumsausstellung am 5.4.2009 veranstaltete der Viehzuchtverein Thüringen, den 1. Vereinscup Walgau-Großwalsertal, an welchem insgesamt 12 Viehzuchtvereine aus der Umgebung teilnahmen. Jeder Verein stellte fünf Tiere zur Schau, welche von einem Expertenteam nach Aussehen und Leistung bewertet wurden.



Auch der Viehzuchtverein Röns präsentierte fünf Spitzentiere und erreichte hervorragende Ergebnisse. In der Kategorie „Einzelbewertung“ holten sie sich mit der Kuh „Mali“ aus dem Zuchtbetrieb von Ammann Michael den Sieg nach Röns. Dass es sich bei dieser Kuh um ein Spitzentier handelt, bewies diese bereits am 21.3.2009 bei der Oberlandschau in Dornbirn, bei welcher sie ebenfalls in ihrer Kategorie den 1. Platz erreichte.

Herzliche Gratulation an die Züchter!

Monika Reisch



„Goldenes Kasermandl“ für den besten Bergkäse Österreichs für die Dorfsennerei Schlins - Röns

Die Prämierung „Kasermandl in Gold“ wurde 2009 zum 7. Mal im Vorfeld der „Wieselburger Messe – INTER-AGRAR“ durchgeführt und ist die einzige bundesweite Prämierung von Käse und Milchprodukten.

Nachdem die Dorfsennerei im Jahre 2007 und 2008 auf der

Wieselburger Messe jeweils eine Goldmedaille für ihren Bergkäse erringen konnte, ging in diesem Jahr ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung: Für den besten Bergkäse Österreichs wurde das heiß begehrte „Goldene Kasermandl“ an die Dorfsennerei Schlins-Röns verliehen.

Michael Ammann



Der folgende Beitrag wurde uns vom aks Sozialmedizin mit der Bitte um Veröffentlichung zugesandt:

Kein harmloser Kick: Gesundheitsrisiko Cannabis



Die Gefährdung für Jugendliche ist besonders hoch

Das Gesundheitsrisiko durch Drogen ist nicht nur bei harten Drogen enorm. Schon bei längerem Cannabiskonsum drohen gerade Jugendlichen dauerhafte Gesundheitsschäden. Deshalb spricht sich Dr. Helmut Klien, Psychiater und Stellenarzt der Sozialpsychiatrischen Dienste des aks in Dornbirn anlässlich des Welttages gegen Drogenmissbrauch am 26. Juni gegen die Legalisierung von Cannabis aus. Das Einstiegsalter für Cannabis liegt in Vorarlberg zwischen dem 14. oder 15. Lebensjahr. „Wäh-

rend ein psychisch gefestigter, reifer Mensch mit einer weichen Droge eher umgehen kann, sind Jugendliche damit überfordert und so wird Cannabis für junge Menschen oft der Einstieg zu härteren Drogen“, erklärt der Psychiater.

Soziale Risiken

Besonders betroffen sind Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen. So können fehlende familiäre Bindungen oder mangelnde Ausbildung und damit keine Zukunftschancen dazu

Kontakt:

aks Sozialmedizin GmbH
Sozialpsychiatrische Dienste
Rheinstr. 61
6900 Bregenz
T 055 74 / 202 - 0



Foto: Imagesource

Gesundheitsrisiko Cannabis

führen, dass die Jugendlichen wenig positive Erlebnisse im Alltag haben und deshalb zu Drogen greifen. „Sie verschaffen sich ihre positiven Gefühle über die Droge und nicht über den „Umweg“ von eigenen Aktivitäten und Sozialkontakten. Das Glücksgefühl baut nicht mehr auf dem Leben auf sondern ist das Ergebnis aus einem chemischen Eingriff in das Gehirn“, warnt Dr. Klien. Mit der Zeit wird die Droge zum Mittelpunkt des Lebens. Darunter leidet der Umgang mit Freunden, das Berufsleben, die Freizeitgestaltung. Der Griff zur Droge ist einfacher, rascher, erfordert keinen Aufwand. So entsteht süchtiges Verhalten. Dabei ist dieses Abwenden von der Realität gerade für Jugendliche riskant.

Körperliche Schäden durch Cannabis

Doch auch die körperlichen Schäden von Cannabis sind schwerwiegend.



„Cannabisrauch enthält weit mehr lungenschädigende Substanzen als der Rauch von Zigaretten. Zudem belegen viele Studien, dass bei Menschen mit der entsprechenden Veranlagung Schizophrenie ausgelöst werden kann“, warnt Klien. Chronischer Konsum führt außerdem zur Beeinträchtigung von Gedächtnis und Aufmerksamkeit.

Legalisierung gefährlich

Aus diesen Gründen ist der Psychiater strikt gegen die immer wieder diskutierte Legalisierung von Cannabis: „Während Erwachsene selbst für ihren Umgang mit Drogen verantwortlich sind, können Jugendliche die Risiken und langfristigen Gefahren nicht abschätzen. Hier ist es Aufgabe der Gesellschaft, diese Gefährdung zu minimieren.“

aks Medienaussendung

Bürgermeister Anton Gohm und die Gemeindevertretung wünschen allen Rönserinnen und Rönsern einen erholsamen Urlaub.



Das nächste „Rönser Blättle“ erscheint Ende September. Redaktionsschluss ist am Dienstag, 15. September 2009.

Verkaufe – Suche

Die **Gemeinde Röns** verkauft die **2 Fußballtore aus Aluminium** des bisherigen Sportplatzes. Nähere Auskünfte auf dem Gemeindeamt, Tel. 05524/8144.

Suche eine gebrauchte Kardiermaschine

Irmgard Knecht,
Tel. 05524/2151 oder
0664/44 00 143



Im „Rönser Blättle“ veröffentlichte Beiträge, die nicht von der Redaktion verfasst wurden, müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Redaktionsteam: Gohm Anton, Knecht Manfred, Schurti Margit

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Röns
Bgm. Anton Gohm
Im Gawatsch 66,
6822 Röns,

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr

Bgm. Sprechstunde:

Do 19.00 – 20.00 Uhr

Layout:

xoo design

office@xoo.cc, www.xoo.cc



Juli bis September 2009

wichtige Termine / Veranstaltungen / Feiertage

Juli

01. Mi	Restmüll, Bioabfall
02. Do	
03. Fr	Schulfest
04. Sa	
05. So	
06. Mo	
07. Di	
08. Mi	
09. Do	
10. Fr	
11. Sa	
12. So	
13. Mo	
14. Di	
15. Mi	Restmüll, Bioabfall
16. Do	
17. Fr	
18. Sa	
19. So	
20. Mo	
21. Di	
22. Mi	
23. Do	
24. Fr	
25. Sa	
26. So	
27. Mo	
28. Di	Kunststoff
29. Mi	Restmüll, Bioabfall
30. Do	
31. Fr	

August

01. Sa	
02. So	
03. Mo	
04. Di	
05. Mi	

August

06. Do	
07. Fr	
08. Sa	
09. So	
10. Mo	
11. Di	
12. Mi	Restmüll, Bioabfall
13. Do	
14. Fr	
15. Sa	Mariä Himmelfahrt
16. So	
17. Mo	
18. Di	
19. Mi	
20. Do	
21. Fr	
22. Sa	
23. So	
24. Mo	
25. Di	Kunststoff
26. Mi	Restmüll, Bioabfall
27. Do	
28. Fr	
29. Sa	
30. So	
31. Mo	

September

01. Di	
02. Mi	
03. Do	
04. Fr	
05. Sa	Papiersammlung
06. So	Patrozinium
07. Mo	
08. Di	
09. Mi	Restmüll, Bioabfall
10. Do	

September

11. Fr	
12. Sa	
13. So	
14. Mo	
15. Di	
16. Mi	
17. Do	
18. Fr	
19. Sa	
20. So	
21. Mo	
22. Di	Kunststoff
23. Mi	Restmüll, Bioabfall
24. Do	
25. Fr	
26. Sa	
27. So	
28. Mo	
29. Di	
30. Mi	

Oktober

01. Do	
02. Fr	
03. Sa	
04. So	
05. Mo	
06. Di	
07. Mi	Restmüll, Bioabfall
08. Do	
09. Fr	
10. Sa	
11. So	
12. Mo	
13. Di	
14. Mi	
15. Do	
16. Fr	

wichtige Adressen/Kontakte

Gemeinde Röns

Telefon: 05524 - 8144
Fax: 05524 - 8144-15
gemeinde@roens.at

Bgm. Gohm Anton

0664 - 51 29 846

Vizebgm. DI Knecht Manfred

0664 - 44 00 143

Kindergarten

05524 - 8144-14

Volksschule

05524 - 8144-13

Wasser, Strassen

Barwart Alfred
0664 - 52 44 989

Kanal

Breuß Josef
0664 - 39 25 854

Ärzte

Dr. Zink, Satteins
Telefon: 05524 - 8227
Dr. Zagonel, Satteins
Telefon: 05524 - 8580
Dr. Jäger, Schlins
Telefon: 05524 - 8100

Krankenpflegeverein, MOHI

05524 - 2130

Pfarramt Schlins

05524 - 8325

Feuerwehr Röns

Gerätehaus 05524 - 8200
Kdt. Muther Eduard
0650 - 2 833 833

Notrufe

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Polizei Satteins

059 133 8159